

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 36=56 (1890)

**Heft:** 9

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und nach vorn nicht genügend. — Eine auf der kürzesten Linie über Unterberg nach Büren zum Hof zur Verfolgung bestimmte Abtheilung hätte gute Dienste geleistet, besser als das übertriebene Nachdrängen im Walde und dann auch in offenem Gelände. Die an den südlichen, den diesseitigen Saum des Hambühlwaldes vorgeschobene Compagnie hat ebenso wenig erreicht, wie am Tage vorher die Schützen bei Bätterkinden. — Fraglich ist, ob eine angewendete Kriegslist der V. Division oder dem bereits erörterten Befehl des Uebungsleiters gegolten hat.

Für die V. Division ist offenbar die Klippe der Erfolg des gestrigen Tages, die Annahme, es handle sich jeweilen nur um die Vertheidigung im engeren Sinne und die Ueberschätzung des gedeckten Marsches durch den Wald. Verhängnissvoll, trotz des Mangels an Artillerie auf der linken Flanke des Feindes, ist geworden die grosse seitliche Entfernung der beiden Kolonnen, der in Folge des langen Haltes bei Buchhöfe unverhältnissmässige Abstand des Gros der Hauptkolonne, das Vorgehen der schwachen Avantgarde von nur zwei Bat. über den Waldsaum hinaus gegen die Stellung, die nicht genügend vorbereitete frühzeitige Auffahrt der Artillerie jenseits des Katzerenwaldes, der Aufmarsch der X. Brigade statt gegen die Höhen nördlich Ifwil gegen die Mulde links, über welche vorzurücken es nie möglich wäre, der Mangel an Anordnungen für den Rückzug. Ein geordneter Rückzug, insbesondere im Walde, ist nicht mehr möglich, nachdem alle Truppen ausgegeben sind. Der nächste Weg zurück über Unterberg und durch den Wald gegen Büren zum Hof hätte den Vorzug verdient vor dem Winkel über Fraubrunnen, dem offenen Gelände und dem Sumpfe bei Fraubrunnen. — Das Rückzugs- und das Waldgefecht haben viel Lehrreiches geboten.

(Fortsetzung folgt.)

**Weissenburg, Würth, Sedan, Paris.** Heitere und ernste Erinnerungen eines preussischen Offiziers aus dem Feldzuge 1870/71, von Walter Schultze-Klosterfelde. Leipzig, Th. Griebens Verlag 1889. 136 S. Preis Fr. 2.

Persönliche Erinnerungen aus einem Feldzuge werden zwar das nächstliegende Interesse bei den am Kriege Betheiligten und deren Angehörigen finden.

Doch oft enthalten solche Schriften eine Menge Detailangaben, welche selbst in eine umfangreiche, kriegsgeschichtliche Darstellung unmöglich aufgenommen werden können, die aber dem Bild des Krieges erst das Gepräge der Unmittelbarkeit verleihen und dem aufmerksamen Leser stets vielfache Belehrung bieten.

Diese Vorzüge müssen dem kleinen Buche zu-

gesprochen werden, das, frisch und anziehend geschrieben, eine recht angenehme, unterhaltende Lektüre für Jedermann bildet. Ss.

**Die inneren Krankheiten der Pferde, ihre Entstehung, Verhütung und naturgemässe Heilung ohne Anwendung von Arznei,** von Spohr, Oberstl. a. D. 2te Auflage. Hannover, Schmorl & von Seefeld. Preis Fr. 5. 35.

Der Verfasser schildert im I. Abschnitt, Begriff und Wesen der Naturheilkunde, Heilmittel und Heilformen derselben.

Im II. Abschnitt behandelt er in 5 Kapiteln die Heilung der innern Krankheiten der Pferde durch die Mittel der Naturheilmethode, und zwar:

1. Kapitel: Krankheiten, welche von Hause aus den ganzen Körper in Mitleidenschaft ziehen oder an allen oder verschiedenen Körpertheilen auftreten können.

2. Kapitel: Krankheiten des Kopfes und seiner Sinnesorgane.

3. Kapitel: Krankheiten des Halses, der Brust und ihrer innern Organe.

4. Kapitel: Krankheiten der Organe der Unterleibshöhle.

5. Kapitel: Krankheiten der Geschlechtstheile.

Gleich wie das frühere Werk über die Bein- und Hufleiden der Pferde, ihre Entstehung, Verhütung und arzneilose Behandlung, uns ein lieber Berather geworden ist, den wir nicht mehr gerne vermissen möchten, so wird auch das vorliegende Buch von jedem Pferdebesitzer gerne gelesen und gar oft als Rathgeber benutzt werden.

Viele Paragraphen würden auch ein weiteres Publikum interessiren, so das Beispiel wo der Verfasser seine eigene Behandlung an Infektion durch ein rotzverdächtiges Ross, oder die Behandlung der Tollwuth etc. schildert.

Recht tröstlich lauten auch dessen Ansichten über den Einfluss von Ansteckungsstoffen und sogenannten mikroskopischen Krankheitserregern, für Zeiten, wo man es kaum wagt, seinen Fuss vor die Thüre zu setzen, ohne über ganze Haufen von Bacillen zu stolpern.

Nur der Gedanke drängt sich uns auf, ob der Pferdearzt bei der allgemeinen Ein- und Durchführung der vorgeschlagenen Naturheilmethode überflüssig würde? Wir glauben eine solche Frage entschieden verneinen zu müssen, da es eben nicht Jedermanns Sache ist, Krankheitsercheinungen richtig zu beurtheilen, und dementsprechend die zweckmässige Kur anzuordnen und zu überwachen.

Aber wünschenswerth möchte es doch scheinen, wenn die Herren Pferdeärzte es etwa einmal zuerst mit der Naturheilmethode probiren wollten, bevor sie zu den sogenannten scharfen Mitteln

greifen. Wahrscheinlich würde dann auch hier in der Folge Mancher sagen können: „Erfahrung bringt Wissenschaft.“  
R. H.

## Eidgenossenschaft.

— (Zum Chef des eidg. Stabsbureaus) wurde Herr Generalstabsoberst Arnold Keller von Aarau gewählt.

— (Zum Feldtelegraphendirektor) wird ernannt Herr Thomas Knoch von Thusis, Telegrapheninspektor in Olten.

— (Beförderungen.) I. Generalstab. a. Generalstabskorps: Zum Oberst: Herr Alioth, Wilhelm, in Basel, Oberstlieutenant. Zu Oberstlieutenants: Die Herren Majore Conradin, Fritz, in Zürich, Girod, Moritz, in Genf, Jänike, Wilhelm, in Enge-Zürich, Markwalder, Traugott, in Aarau. Zu Majoren: Die Herren Hauptleute Schulthess, Theodor, in Winterthur, Becker, Friedl., in Hottingen, Wildbolz, Eduard, in Bern, Richard, Emil, in Liestal, Holinger, Eduard, in Liestal, Borel, Louis, in Bern, Brunner, Robert, in Bern, v. Redding, Rudolf, in Schwyz. Zu Hauptleuten: Die Herren de Coulon, Paul, in Neuenburg, Artillerie-Hauptmann, Gertsch, Friedl., in Aarau, Infanterie-Hauptmann, Immenhausen, Gottfr., in Morges, Artillerie-Oberlieut., Gsell, Walther, in St. Gallen, Artillerie-Oberlieut.

b. Eisenbahnabtheilung des Generalstabes. Zum Oberst: Herr Vögeli, Heinrich, in Enge-Zürich, Oberstlieutenant. Zum Oberstlieutenant: Herr Weyermann, Rudolf, in Biel, Major. Zum Major: Herr Manuel, Paul (Betriebschef der J.-S.), in Lausanne, Geniehauptmann. Zu Hauptleuten: Die Herren Infanterie-Oberlieutenants Gorjat, Emil, in Payerne, Wild, Max, in St. Gallen, Rietmann, Hch., in Basel, Adjunkt des Betriebschefs der S. C. B.

II. Infanterie. Zu Obersten: Die Herren Oberstlieutenants Graf, Heinrich, in Zürich. Benz, Alois, in St. Gallen, Colombi, Heinrich, in Lausanne, Wild, Heinrich, in Zürich, de la Rive, Ed., in Genf. Zu Oberstlieutenants: Die Herren Majore v. Herrenschiwand, Walter, in Bern, Egger, Friedr., in Bern. Zu Majoren: Die Herren Hauptleute v. Wattenwyl, Alphons, in Bern, Egli, Friedl., in Basel, Rey, Viktor, in Othmarsingen, Bourquin, Alfred, in Neuenburg. Zum Hauptmann: Herr Zweig, Ferdinand, in Basel, Oberlieutenant.

III. Kavallerie. Zum Oberstlieutenant: Herr Gugelmann, Arnold, in Langenthal, Major. Zu Majoren: Die Herren Hauptleute Lecoultre, Eugen, in Avenches, v. Diesbach, Georg, in Bern, Keppler, Robert, in Bern. Zum Hauptmann (Guiden): Herr Glarner, Friedl., in Stachelberg, Oberlieutenant. Zu Oberlieutenants (Guiden): Die Herren Lieutenants Baur, Hans, in Riesbach, Sieber, Hans, in Zürich, Bertrand, Alfred, in Genf, Müller, Albert, in Zürich.

IV. Artillerie. Zum Oberst: Hr. Bleuler, Konrad, in Riesbach, Oberstlieutenant. Zu Oberstlieutenants die Herren Majore: Vogt, Ed., in Rapperswyl, Puenzieux, Adolf, in Clarens, Ammann, Adolf, in Frauenfeld. Zu Majoren die Herren Hauptleute: Stämpfli, Wilhelm, in Worblaufen, Picot, Ernst, in Genf, Nater, Alfred, in Kurzdorf, Tiegel, Karl, in Aussersihl, Kerez, Jakob, in Zürich, Archinard, August, in Lausanne, Zweifel, Ludwig, in Netstal. Zu Hauptleuten (Feldartillerie) die Herren Oberlieutenants: Burtcher, Louis, in Charmey, Bernet, Arnold, in St. Gallen, Lüscher, Hans, in Aarburg, Colomb, Arnold, in St. Prex. Zu Hauptleuten (Armeetrain) die Herren Oberlieutenants: Hofer, Julius, in Niederwyl, Bonny, Cesar, in Freiburg, Steger, Paul, in Lichtensteig. Zu Oberlieutenants (Feldartillerie) die Herren Lieutenants: Rudolf, Ed., in Riesbach, Kummer, Ernst, in Thun, Jentsch, Rudolf, in Basel, Wett-

stein, Heinrich, in Riesbach, Burkhard, Ernst, in Zürich Sulzer, Max, in Winterthur.

V. Genie. Zu Oberstlieutenants die Herren Majore: Perrier, Louis, in Neuenburg, Laubi, Alfred, in Luzern, Pfund, Paul, in Rolle. Zu Majoren die Herren Hauptleute: Oehler, Oskar, in Aarau, Lutstorf, Otto, in Bern, Cartier, Louis, in Genf. Zu Hauptleuten die Herren Oberlieutenants: Rebold, Julius, in Bern, Grivaz, Heinrich, in Payerne, Isler, Ernst, in Wohlen, Aeby, Herm., in Interlaken, Arbenz, Jb., in Andelfingen, Lang, Paul, in Sonvillier, v. Steiger, Emil, in Bern, Schönenberger, Felix, in Bulle, Angst, Eduard, in Bern, Straub, Gottfr., in Basel, Auer, Emil, in Waldenburg. Zu Oberlieutenants die Herren Lieutenants: Wirz, Bernhard, in Bern, Ris, Hans, in Thun, Zschokke, Bruno, in Witkowitz (Mähren), Gysi, Hans, in Aarau, Ehrensperger, Adolf, in St. Gallen, Müller, Jakob, in Seen, Landis, Johann, in Zug, Brunner, Erwin, in Erlenbach (Zürich), Blaser, Ernst, in Winterthur, Vogel, Arthur, in Näfels, Renfer, Friedl., in Vevey.

VI. Sanitätstruppen. a. Aerzte. Zu Majoren die Herren Hauptleute: v. Schulthess, Anton, in Zürich, Dumont, Fritz, in Bern. c. Pferdeärzte. Zum Major: Herr Hirzel, Johann, in Zürich, Hauptmann.

VII. Verwaltungstruppen. Zum Oberstlieutenant: Herr de Roguin, Louis, in Lausanne, Major. Zu Majoren die Herren Hauptleute: Fahrländer, Arthur, in Bern, Zweifel, Niklaus, in Sirmach, Merz, Reinhold, in Menziken.

VIII. Feldprediger die Herren: Mader, Johann, in Chur, Gisler, Anton, in Altorf.

Uebertragung von Kommandos, Ver-  
setzungen.

Infanterie: Oberst Wild, Heinrich, Zürich, bisher Reg. 22, künftig Inf.-Brig. XII L, Oberstlieut. Favre, William, Genf, bisher Generalstab, künftig Infanterie z. D., Oberstlieut. Girod, Maurice, Genf, bisher Generalstab, künftig Infanterie z. D., Oberstlieut. Diodati, Alois, Genf, bisher L.-Reg. V, künftig Infanterie z. D., Oberstlieut. Favre, Leopold, Genf, bisher Infanterie z. D., künftig L.-Reg. V.

Kavallerie: Major Gysel, Alfr., Wilchingen, bisher Drag.-Reg. 5, künftig z. D., Major v. Diessbach, G., Freiburg, bisher Schwad. Nr. 5, künftig Drag.-Reg. 2, Major Keppler, Rob., Bern, bisher Schwad. Nr. 22, künftig Drag.-Reg. 5.

Artillerie: Oberst Ruedi, Jb., Regensberg, bisher Art.-Brig. VIII, künftig z. D., Oberst Bleuler, C., Riesbach, bisher Stabschef VI B, künftig Art.-Brig. VIII, Oberstlieut. Brosi, Urs, Luterbach, bisher Reg. 3/V, künftig z. D., Oberstlieut. Hohl, J. J., Rehetobel, bisher Reg. 1/VIII, künftig z. D., Major Rosenmund, A., Liestal, bisher Reg. 1/VI, künftig z. D., Major Truniger, J., Wyl, bisher Div.-P. VIII, künftig z. D., Major v. Moos, E., Luzern, bisher Tr.-Bat. IV L, künftig Div.-Park VIII, Major Stadtmann, Alf., Zürich, bisher Tr.-Bat. VI, künftig Reg. 1/VI, Major Zweifel, Alfr., Lenzburg, bisher Div.-Park V, künftig Reg. 3/V, Major Bösch, J. J., Kappel, bisher Tr.-Bat. VIII, künftig Reg. 1/VIII, Major Tiegel, C., Aussersihl, künftig Ersatz-Reserve, Abtheilung Pos.-Artillerie.

Pferdeärzte: Major Hofmann, J., Winterthur, bisher Div.-Pf.-Arzt VII, künftig z. D., Major Hirzel, J., Zürich, bisher Div.-Stab VIII, künftig Div.-Pf.-Arzt VII.

Verwaltungstruppen: Oberstlieut. Rohr, E., Lenzburg, bisher Div.-Krg.-K. V, künftig z. D., Oberstlieut. Barrelet, Paul, Paris, bisher Div.-Krg.-K. II, künftig z. D., Oberstlieut. Scherrer, Fr., Zürich, bisher z. D., künftig Div.-Krg.-K. V, Oberstlieut. de Roguin, Ls., Lausanne, bisher Div.-Stab II, künftig Div.-Krg.-K. II.